

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 211.

Montag, den 30. Juli.

1838.

Tages-Befehl

an die Communalgarde zu Leipzig, den 30. Juli 1838.

Zum Nachexercieren rücken aus

Mittwoch, den 1. August, die Cav.-Escadron,
und Freitag, den 3. August, die Mannschaften der Fußcompagnien, welche Exercierübungen versäumt haben.

Der Commandant der Communalgarde.
Hauptmann von Dallwitz.

Ein ehemaliger Tanzmeister, als Beförderer der äußern
Cultur der Leipziger.

Der Tanzmeister Pasch, welcher sich unter Beauchamp in Paris
gebildet hatte, gab zu Anfange des 18. Jahrhunderts 40 Jahre in
Leipzig Unterricht, und soll sehr Vieles zu der „Civilität und galanten
Conduite“ beigetragen haben, wodurch sich Leipzig und die hiesige Hoch-
schule vor den meisten andern deutschen Städten und Universitäten
auszeichnet. Pasch hatte auch ein großes Werk über seine Kunst
geschrieben, das die Regeln derselben aus Grundsätzen der Philoso-
phie und Mathematik entwickelte, ingleichen einen Auszug daraus:
Beschreibung wahrer Tanzkunst. 8r. 1707. — Ob sein
Zeitgenoss, Gottfried Laubert, der ein Werk, unter dem
Titel: Der rechtschaffene Tanzmeister, oder gründliche
Erklärung der französischen Tanzkunst 2c. Leipzig 1717.
4. mit Kupfern herausgab, gleiches Verdienst sich erworben habe,
kann ich nicht sagen. M. F. S. Hofmann.

Wieder eine Eisenbahn, und zwar ohne Anfang und Ende.
(Eingesendet.)

Herr Gustav Dehne von hier hat einige Male einer hierzu
eingeladenen, aus Sachverständigen und Beurtheilungsfähigen Männern

bestehenden Gesellschaft sein käuflich an sich gebrachtes Modell eines
americanischen Dampfwagens gezeigt, womit derselbe mehre Reisen
zu unternehmen beabsichtigt. Die americanische Locomotive unter-
scheidet sich von der englischen dadurch, daß der erstern Kessel aufwärts
steht, der letztern hingegen eine liegende Richtung hat. Dieses kleine,
von einem rühmlichst bekannten hiesigen Mechanikus trefflich gefe-
rigte Modell läuft, durch Wasserdämpfe getrieben, mit bewunderns-
werther Schnelligkeit sowohl vor- als auch rückwärts auf seiner kreis-
förmigen, mit Drehscheibe, Ausweichungsbahn und Bachhäusern
versehnen Eisenbahn und fährt die in den angehängten Wagen sitzen-
den Personen in einem achtzehnelligen Kreise herum. Die Bewohner
aller derjenigen Orte, wo zur Zeit noch keine Eisenbahnfahrt statt
findet, und wohin Herr Dehne kommen wird, erlangen hierdurch
eine so deutliche und richtige Vorstellung von einer Eisenbahn und
Dampfwagenfahrt, als wenn sie einen großen, Staunen erregenden
Dampfwagen auf seiner Bahn mit vielen Personenwagen erblickten.
Ungeachtet die Dampfwagenfahrten den Bewohnern Leipzigs längst
nichts Neues mehr sind, so würde Herr Dehne dennoch seine Rech-
nung finden, wenn er diesen seinen Zwergdampfwagen wenigstens
einige Tage lang öffentlich zu zeigen sich geneigt fühlen sollte, denn
man wird hierdurch auf überraschende und erfreuliche Weise überzeugt,
daß das Dampfsystem auch im Kleinen mächtig ist.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gressel.

Von dem Stadtgericht zu Leipzig sollen
den 10. August 1838
früh um 10 Uhr auf dem Rathhause in der Berserkerstube drei
Londoner Lebensversicherungsscheine und zwar
eine Eagle Police über L. St. 2000,
eine Imperial life insurance Company-Police über L. St. 1000
und
eine Union Assecuranz-Societaets-Police über L. St. 1000 mit
einem Dividendenscheine über L. St. 20
einzeln gegen baare in Conventionsgelde zu bewirkende Zahlung
öffentlich versteigert werden. Eine beglaubte Uebersetzung der
Policen ist im Termine einzusehen. Leipzig, den 25. Juli 1838.
Das Stadtgericht zu Leipzig.
Winter, Stadtrichter, R. d. K. S. C. B. D.
Berger, Actuar.

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 31. Juli: Die Jäger, Sittengemälde in
5 Acten von Iffland. — Oberförster Warbörger — Herr
Eclair als dritte Gastrolle.

Mittwoch, den 1. August: Der Laubstümme, oder der
Abbé de l'Épée, historisches Drama, nach dem Franz. des
Bouilly, von Kogebue. Abbé de l'Épée — Herr Eclair —
als vierte Gastrolle.

Auction.

Geschäftsveränderung halber sollen

Sonnabends, den 18. August a. c., früh 9 Uhr,
diverse Maschinen und Maschinenteile, so wie verschiedne Uten-
silien aus der hiesigen Dampfsmühle, als:

- 1) 3 starke hydraulische Delpressen nebst dazu gehörigem Pumpwerke,
- 2) mehre cylindrische Pressklübel von starkem Schmiedeeisen,
- 3) zwei Paar große Deltwalzen,
- 4) zwei Stück starke gusseiserne Wärmöfen nebst dazu ge-
hörigem Röhreneuge,
- 5) zwei Stück starke eichene Wellbäume mit Sternrad und
Kämmen, Zapfen, Pfannen und Lagern,
- 6) diverse gusseiserne Wellen und Räder,
- 7) mehre lange Dampfleitungsrohren von Kupfer, 1½ Zoll
im Durchmesser, besonders für Brennerreien zu empfehlen,